

Juli 2021

Zeitschrift des Absolventenvereins der Land- und
Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz Erzherzog Johann Schule

36. Jahrgang, Ausgabe 4



Der Stainzer Absolvent

<http://www.lfsstainz.at>, email: absolvent@lfsstainz.at



Betriebsleiterlehrgang 2020/2021



Liebe Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse, liebe Eltern!

Es war am 10. September 2018, als 28 Buben und 2 Mädchen das erste Mal den Klassenraum der 1b betraten und sich die verschiedenen Sitzplätze in der Klasse wählten. Ich konnte die

Anspannung und leichte Nervosität der neuen Schüler spüren und wir alle hatten viele Gedanken, die in unseren Köpfen herumschwirren. Kaum zu glauben, dass mittlerweile fast 3 Jahre vergangen sind, und wir können auf eine sehr spannende und lehrreiche Zeit zurückblicken, die uns alle sehr geprägt hat. Mittlerweile habt ihr euch zu Persönlichkeiten entwickelt, die nun zielstrebig den Weg in Richtung Beruf bzw. schulische Weiterbildung einschlagen. Die vergangenen Jahre an der LFS Stainz waren gezeichnet von vielen Eindrücken, Erlebnissen, neuen Freundschaften und Abenteuern, die uns alle beeinflusst und geformt haben. Ich bin mir

sicher, dass euch viele Erlebnisse noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir haben uns bemüht, euch einerseits Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, andererseits auch viele Freiräume zu geben, damit jeder Einzelne seine individuelle Persönlichkeit entwickeln konnte. Es war eine sehr schöne und spannende Zeit, auf die wir voll Freude zurückblicken können.

Ich wünsche euch für die Zukunft alles erdenklich Gute sowie viel Gesundheit und Lebensfreude. Ich möchte euch noch einen weisen Spruch als Lebensmotto mit auf euren Weg geben:

„Die Zukunft ist nicht vorhersehbar, aber es gibt keine bessere Vorbereitung darauf, als die Gegenwart richtig zu nutzen.“
(Autor unbekannt.)

Ingⁱⁿ Ulrike Temmel
Klassenvorständin 3b



Liebe Schüler der 3a, liebe Jungabsolventen!

Mir wurde die wichtige Aufgabe zuteil, euch als Klassenvorstand über die letzten drei Jahre an der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz zu begleiten. Rückblickend gesehen, gab es, so wie in jeder Beziehung, ein Auf und

Ab. Ich bin aber der Überzeugung, dass wir gemeinsam Beides gut gemeistert haben. Sowohl die Höhen als auch die Tiefen. Ich habe stets versucht euch die Augen für Teamarbeit und Zusammenhalt zu öffnen. Denn nur gemeinsam ist es uns möglich, vieles zu schaffen. Es ist auch in der Landwirtschaft notwendig gemeinschaftlich zu denken und sich nicht nur als Einzelkämpfer beweisen zu wollen. Dieses Gefühl für Kameradschaft hoffe ich euch vermittelt zu haben, wie viel es wert sein kann, nicht immer an sich selbst zu denken, sondern sich gegenseitig zu helfen und

miteinander zu arbeiten. Das soll auch für euer weiteres Leben positiv in Erinnerung bleiben. Die Entwicklung jedes Einzelnen kann man in dieser Zeit an unserer Schule als äußerst positiv ansehen. Nicht jeder gleicht dem anderen und nicht jeder hat sich in den jeweiligen Bereichen etabliert. Eines ist aber sicher in dieser Zeit eingetreten: Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Schule und den darin beschäftigten Personen und die Freundschaft zwischen euch. Diese Zeit, die wir und ihr miteinander verbracht haben, wird euch sehr positiv in Erinnerung bleiben.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit, euer Vertrauen und die Aufrichtigkeit, die ihr mir entgegengebracht habt, bedanken und wünsche euch für eure weiteren Lebensabschnitte viel Glück und Gesundheit.

Alles Gute,

Ing. Werner Langreiter
Klassenvorstand 3a

Nachruf

Gerne erinnern wir uns an unsere liebe Sekretärin Anita Schober, die leider allzu früh im Alter von 57 Jahren am 8. April 2021 verstorben ist. Sie hatte für uns Schüler immer ein paar Süßigkeiten parat, die wir uns bei ihr in der Pause holen konnten. Sie hatte auch immer ein offenes Ohr für uns. Wir werden sie als liebevolle, herzliche und hilfsbereite Seele des Hauses in Erinnerung behalten.

Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärest du nie gegangen.
In Liebe und Erinnerung....



FUJITSU

KLIMASYSTEME

Wand - Kassetten - Zwischendecken - Truhen

WÄRMEPUMPEN - LUFTENTFEUCHTER - VENTILATOREN - LUFTREINIGER



DECKENFÄCHER oder
WANDRINGVENTILATOREN

Für die optimale Luftumwälzung
oder Belüftung in großen Räumen



hd Heinisch-Desco.at
Lüftung - Klima - Wärmepumpen

1100 Wien, Oberlaaer Straße 231, Email: info@heinisch-desco.at, Tel.: 01/68007-0 od. 0 676/559 10 52



Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der LFS Stainz - Erzherzog Johann Schule!

Vor 3 Jahren starteten 62 Mädchen und Burschen ihre Ausbildung im ersten Jahrgang an der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz. Da-

mals konnte noch keiner, weder Lehrerinnen und Lehrer noch Schülerinnen und Schüler mit den Begriffen Homeschooling, Distance Learning, Online Video Konferenzen, Lernplattformen viel anfangen. Heute, mehrere Lockdowns auf Grund der Corona Pandemie später, sind 40 dieser Schülerinnen und Schüler nun im Betriebsleiterlehrgang angelangt und die oben erwähnten Begriffe sind zum Alltag geworden. Ein Drittel ihrer Ausbildung konnte nur teilweise an der Schule stattfinden.

Mit einer Mischung aus Präsenz- und Online Unterricht haben wir, selbst im harten Lockdown, versucht den SchülerInnen einen konstanten Stundenplan zu gestalten. Für den Schichtbetrieb haben wir den Klassenunterricht für die Gruppe zuhause gestreamt, sodass auch Online stundenplanmäßig unterrichtet wurde.

Diese Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt, insbesondere in kürzester Zeit eine nachhaltige Schulorganisation für den Online Unterricht aufzubauen und zwischen Online und Präsenzunterricht wechseln zu können. Dafür möchte ich mich hier ganz besonders bei meinem gesamten LehrerInnen – und Bediensteten - Team bedanken, die mit viel Einsatz, Flexibilität und Umsicht gearbeitet haben. Wir sind natürlich auch sehr froh, dass wir von größeren Infektionsgeschehen in unserer Schule verschont geblieben sind. Somit hatten wir in diesem Schuljahr keine einzige Schulwoche wo nicht jede Klasse zumindest einen Tag, vorwiegend für den Praxisunterricht, an der Schule war.

Ich möchte mich hier aber auch bei allen Schülerinnen und Schülern, sowie auch bei allen Eltern für ihren Einsatz, ihre Mithilfe, ihr Verständnis und ihr Vertrauen bedanken. All das hat wesentlich zum Gelingen von Schule in diesem besonderen Jahr beigetragen.

Mit Stolz können wir behaupten diese jungen Frauen und Männer drei Jahre lang in ihrer fachlichen, aber auch persönlichen Entwicklung begleitet, gefördert und gefordert zu haben. Einen besonderen Dank möchte ich hier den Klassenvorständen Frau Ingⁱⁿ. Ulrike Temmel und Herrn Ing. Werner Langreiter aussprechen, die mit viel Umsicht diese beiden Klassen begleitet haben. Die beiden Betriebsleiterlehrgänge 2020/2021 sind in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Jahrgang gewesen. Mit insgesamt 40 Schülerinnen und Schülern waren sie so groß wie kein anderer Betriebsleiterlehrgang davor. 28 von Ihnen traten Ende Juni bei der Forstfacharbeiter Prüfung an, auch das ist ein Rekord an Schülerinnen und Schülern bei dieser zweitberuflichen Ausbildung. Zum Schluss möchte ich an die Jungabsolventinnen und Jungabsolventen 2020/21 ein paar persönliche Worte richten:

Ich wünsche euch für euren weiteren Lebensweg, dass ihr Berufungen und nicht nur einen Beruf (egal ob Lehre, weitere Schule oder landwirtschaftlicher Betrieb) findet, die euch Spaß machen und erfüllen, denn wie ein Sprichwort sagt, was man gern macht, das macht man gut. Die Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft wartet auf euch als engagierte, kritische, junge Menschen. Die Zukunft gehört euch.

Alles Gute, viel Energie und Freude für eure berufliche und private Zukunft. Ich freue mich schon, euch als Absolventen bei verschiedenen Veranstaltungen an unserer Schule begrüßen zu dürfen.

**Ing. Hannes Kollmann
FS Direktor**





Liebe Absolventinnen und Absolventen des Betriebsleiterjahrganges!

Es sind mittlerweile schon drei Jahre vergangen, seit ihr euch entschlossen habt eine land- und forstwirtschaftliche Fachausbildung zu durchlaufen und diese in der Fachschule Stainz zu absolvieren.

Gerade die Jugend muss den Erfahrenen durch Prüfungen und Wettkämpfe oftmals zeigen, für welche Bereiche sie besonders geeignet sind. Für die Betroffenen selbst sind ihre Anstrengungen und ihre Leistung zielführend und man kommt zu dem Ergebnis, dass es sich gelohnt hat! Ich glaube, dass der Großteil eurer Klasse erkannt hat, dass man nur durch umfangreiche Vorbereitung später im Wettbewerb erfolgreich bestehen können wird! Auch ich habe diese Erfahrung gemacht und in Zeiten, wie wir sie nun mit COVID19 oder besser gesagt mit Corona erleben, ist es umso wichtiger gute Fachkräfte

in der Region zu haben, damit wir die Regionalität und die Landwirtschaft stärken können. In kurzen Worten heißt es, lasst euch durch die aktuell bestehende wirtschaftliche Unsicherheit nicht die Freude und den Elan an der Landwirtschaft nehmen und macht mit Motivation und Ehrgeiz weiter.

Ihr könnt nun auf eine erfolgreiche und interessante Zeit in dieser Schule zurückblicken. Mit dieser Zeitung habt ihr nochmals die Möglichkeit eure Gedanken, Erlebnisse und Erfahrungen an die Öffentlichkeit weiterzugeben.

Ich persönlich bedanke mich bei euch für die gute Zusammenarbeit mit dem Absolventenverein in den letzten drei Jahren. Ihr seid bei jeder Veranstaltung immer mit viel Elan und Freude dabei gewesen, dafür ein herzliches Dankeschön!

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“

(Zitat von Johann Wolfgang von Goethe)

**Euer Absolventenvereinsobmann
Ing. Mario Kühweider**

Aebi Fahrzeuge und Maschinen: Leistungsstark, zuverlässig und sicher in jedem Gelände.

Neuheiten und attraktive Konditionen:

Informieren Sie sich jetzt bei unseren Stützpunkt-Händlern.

Aebi Schmidt Austria GmbH | Schießstand 4 | 6401 Inzing
Telefon +43 5238 53 590 20 | at@aebi-schmidt.com



www.aebi-schmidt.com/austria

/// aebi
a brand of aebi schmidt



Sehr geehrte Absolventinnen, Absolventen, Lehrer und Lehrerinnen und Bedienstete der Schule, liebe Kolleginnen und Kollegen des heurigen Betriebsleiter-Lehrganges.

Als Klassensprecher der 3a Klasse darf ich an dieser Stelle ein paar Gedanken zu Papier bringen.

Vor drei Jahren, als wir das Schulhaus betraten, begann für uns alle ein neuer Lebensabschnitt voller Vorfreude, auf das was uns in diesen 3 Jahren erwarten sollte. Schnell war klar, ob Praxis oder Theorie, an dieser Schule wird uns das Wichtigste für das Leben beigebracht. Auch wenn sich unsere Wege bei manchen nach der ersten Klasse getrennt hatten, weil Sie eine Lehre begannen, blieben noch 23 Schüler bis zum BLL. Ich selbst hatte die Ehre zwei Jahre in meiner Klasse Klassensprecher zu sein und mir ist selbst ganz besonders aufgefallen, dass die Klassenge-

meinschaft in jedem Jahr mehr zusammengewachsen ist. Aber auch unser Jahrgang musste seit dem zweiten Halbjahr in der 2. Klasse ins Homeoffice wechseln.

Als wir nach dem Fremdpraktikum wieder in den 3. Jahrgang starteten, mussten wir leider gestaffelt in zwei Gruppen das Schuljahr beginnen, da es die Corona Situation nicht zugelassen hat. Jedoch hat sich schnell Alltag eingebürgert und auch das Testen, das am Anfang komisch war, ist zur Routine geworden.

Nun möchte ich mich bei jedem einzelnen Lehrer bedanken und ich glaube, dass ich im Namen aller Schüler sprechen darf: Sie haben uns sehr Wertvolles und Wichtiges für unser weiteres Leben gelehrt.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern des BLL viel Glück und Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Sebastian Semmerneg
Klassensprecher 3a



Heindl Martin

eni

Mineralölhandel GmbH

8200 Gleisdorf · Business Park 6

0664 / 39 89 003

office@heindl-mineraloele.at

www.heindl-mineraloele.at



Sehr geehrte Absolventinnen, Absolventen, Lehrer/innen und Bedienstete, liebe Kolleginnen und Kollegen des heurigen Betriebsleiterlehrgangs!

Als Klassensprecher der 3b darf ich auch ein paar rückblickende Worte in dieser Zeitung verfassen.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie wir vor drei Jahren, geteilt in zwei Klassen, unseren neuen und sehr spannenden Lebensabschnitt an der LFS Stainz begonnen haben. Schon beim „Tag der offenen Tür“ war für mich klar, dass ich diese Schule besuchen möchte. Und ich kann voller Stolz sagen, dass es die richtige Entscheidung war, diese Schule zu absolvieren.

Ich hatte sehr viel Spaß, sowohl im Unterricht, aber auch im Internat und durfte viele neue Freunde kennenlernen, wofür ich sehr dankbar bin. Egal ob in der Theorie oder Praxis, der Unterricht wurde immer praxisnah und informationsreich gestaltet, wodurch uns nie langweilig

wurde. Besonders interessant waren Exkursionen, Feste und Projektwochen, an denen wir bis zu Beginn der Pandemie teilnehmen durften. Am Anfang des vierten Semesters wurden auch wir mit „Corona“ konfrontiert und mussten den Rest der Schulzeit im Home-Learning oder im Schichtbetrieb verbringen.

Trotz all den strengen Maßnahmen und Verordnungen konnten wir weiterhin sehr viel lernen und die Zeit, die wir an der Schule verbrachten, nutzen, um die Klassengemeinschaft zu pflegen und am Praxisunterricht teilzunehmen.

Doch nun sind wir am Ende angelangt und gehen getrennte Wege. Einige werden den Weg eines Lehrberufes wählen, andere wiederum den Weg einer weiteren Schule einschlagen. Doch wir alle haben eines gemeinsam: Jeder von uns kann auf drei erfolg- und lehrreiche Jahre an der LFS Stainz zurückblicken.

Hiermit wünsche ich allen meinen Mitschülerinnen und Mitschülern viel Glück, Gesundheit und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Fabian Masser
Klassensprecher 3b

HOCHKOFLEGER
AGRAR - FORST - GARTEN - KOMMUNAL
Wies & Leibnitz - 03465/2339



*Qualität & Service...
unsere Leidenschaft
seit über 60 Jahren!*



Schülervorstellung des BLL-Lehrganges 3a



Name: Alexander Aldrian
Vulgo:
Spitz name: Aldi
Alter: 16
Wohnort: Unterbergla
Hobbys: Fischen
Ausbildung: Landmaschinen Mechaniker
häufigster Spruch: He olta; Geh varschwind

Am liebsten bin ich zu Hause in meiner Garage, weil ich dort immer an etwas bastle. Im Rückblick auf die drei Jahre in der LFS-Stainz kann man nur sagen, dass es eine schöne Zeit war, die aber viel zu schnell vergangen ist. Besonders beeindruckend für mich waren die vielen Praxiseinheiten, wo wir immer etwas Neues und Interessantes zu tun hatten.

Fremdpraxis: In meiner Fremdpraxis lernte ich viele neue Dinge z.B.: Wie man in einem Buschenschank arbeitet und was man dort macht.



Name: Jason Bratl
Spitzname: Jason
Alter: 17
Wohnort: Zehndorf
Hobbys: Mit Freunden treffen
Ausbildung: Zimmerer
häufigster Spruch: Wieviel Chromosomen hat ein Goldfisch?

Meine 3 Jahre in der LFS-Stainz waren überraschend kurz. Die drei Jahre waren voller wertvoller Erinnerungen, sei es Freunde oder witzige Augenblicke. Bewegung und Sport war in den drei Jahren für mich

Kunstharzbeschichtungen

GM

Grubelnik Michael

0664 / 13 65 276



Name: Tobias Brauchart
Vulgo: Bergweiß
Spitzname: Tobi, Bergi
Alter: 17
Wohnort: Kornriegl
Hobbys: Holz arbeiten, Traktor fahren, Angeln, mit Freunden etwas unternehmen
Ausbildung: Landmaschinenmechaniker
Häufigster Spruch: Was willstn mit dem Heigoan?!

Ich verstehe mich gut mit jedem meiner Mitschüler. Ein Highlight war aber auch die Schiwoche in der 2. Klasse, wo wir am Faakersee eine Unterkunft hatten, und dort Ski gefahren sind.

Fremdpraxis: Zu unseren Aufgaben zählten: Kühe füttern, Fische füttern, Brennholz spalten, Brennholz schneiden und zustellen, Läuterungen und Durchforstungen schneiden, aber auch die Starkholzernte. Es machte uns Spaß, im Wald zu arbeiten. Auch die Arbeitstage waren immer abwechslungsreich und uns ist nie langweilig geworden. Somit ist auch die Zeit an uns vorbei gerauscht.



Name: Simon Frewein
Vulgo: Fritzier
Spitzname: Mosti
Alter: 16
Wohnort: Geistthal
Hobbys: Holz Arbeiten
Ausbildung: Elektrotechniker
häufigster Spruch: Olta, Garamaint,

Zum dritten Jahr gibt es nicht viel zu sagen, da wir noch keinen richtigen Tag Theorieunterricht in diesem Schuljahr hatten und wir fast nur online unsere Arbeitsaufträge erfüllen konnten. (Stand Jänner 2021)

Fremdpraxis: Aber obwohl die Praxis anstrengend für mich war, bin ich auch froh, dass ich sie dort gemacht habe, denn so habe ich erkannt, dass ein Bauer in so einer Größe die Förderung sehr gut gebrauchen kann.





Name: Stefan Gril
Vulgo: Ehrenfranzl
Spitzname: Grille, Stevie
Alter: 17
Wohnort: Eibiswald
Hobbys: Motorcross fahren
Ausbildung: KFZ-Techniker
häufigster Spruch: gemma medi?

Meinen Kleidungsstil würde ich als sehr schlicht und sportlich beschreiben. Am liebsten trage ich aber die Arbeitskleidung von Engelbert Strauß.

Schon von diesem Tag an wusste ich, die Zeit wird einfach unbeschreiblich. Am interessantesten für mich waren Waldwirtschaft und Landtechnik, die bis heute meine Lieblingsfächer sind. Leider machte Corona uns einen Strich durch die Rechnung, weshalb wir das Pflichtpraktikum um die Hälfte kürzen mussten. Diese Pandemie erschwerte uns allen den Schulalltag. Wir mussten im Homeoffice arbeiten, aber zum Glück durften wir unseren Praxisunterricht an der Schule absolvieren.

Ich würde mich jederzeit wieder für diese Schule entscheiden!



Name: Moritz Hemmer
Vulgo: Brand
Spitzname: Mori, Hemma
Alter: 16
Wohnort: Pichling
Hobbys: Skifahren, Pfuschen, etwas mit Freunden unternehmen und um 3 in der Früh nach Hause kommen
Ausbildung: Mechaniker
häufigster Spruch: Ein Goldfisch hat 94 Chromosomen

Ich bin ca. 5.9 Feet groß und ich pfusche sehr gerne bei allen möglichen Fahrzeugen.

Für die Schule muss man wirklich etwas machen. Theorie- und Praxisunterricht funktionieren sehr gut miteinander und es ist auch immer interessant und zugleich auch witzig. Aber das Beste an der Schule sind noch immer die Automaten.

Fremdpraxis: Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen in dieser Zeit und die Gastfreundschaft meiner Praxisfamilie.

Andreas Mühlbacher
Projektleitung/Kalkulation

Mobil +43 664 2253031
TEL +43 (0)3143-3519
Mail a.muehlbacher@wsb.at



WSB HOLZBAU GmbH
Steinberg 320
A-8563 Ligist
www.wsb.at
FN 155933p
ATU 55001508



Name: Knappitsch Sebastian
Vulgo: Jäger
Spitzname: Knappitsch
Alter: 17 Jahre
Wohnort: Trag
Hobbys: Feuerwehr, Fußball, Jagen, Fischen,
Ausbildung: Dachdecker und Spengler
Häufigster Spruch: Schau meine Noten an und dann schau deine an
Du schua du

Meine Hilfsbereitschaft an meinen Klassenkameraden besteht aus Geben und Nehmen und meine Divise ist, wie du mir, so ich dir. Durch die Motivation und das Engagement von meinem Klassenvorstand Herrn Langreiter, entschied ich mich die drei Jahre zu absolvieren. Am meisten hat mir in der zweiten Klasse aber die Vorbereitung für die Jagdprüfung in der Schule gefallen

Fremdpraxis: Ich durfte meinen forstlichen Teil der Fremdpraxis bei der Firma Stopper in Wielfresen erledigen. Dort lernte ich viel über die richtige Bringung mit Seilkran, welchen ich auch mitreparieren durfte, als er einen technischen Defekt hatte.



Name: Luka Koch
Spitzname: Stubsi
Alter: 17 Jahre
Wohnort: Bad Schwanberg
Hobbys: Moped fahren, mit Holz arbeiten
Ausbildung: Zimmerer
häufigster Spruch: Des versteh i net.

Das Highlight für mich in der ersten Klasse war der Ausflug zum Retzhof und der Tanzkurs mit den „Burgstallerinnen.“

Fremdpraxis: Das Highlight für mich am Praktikum war, dass ich wirklich nie dieselbe Arbeit zu erledigen hatte und ich viel über Forstwirtschaft, Mutterkuhhaltung aber auch Jagdliches lernen konnte.





Name: Lorenz Michael Koseak
Spitzname: Kosi
Alter: 17
Wohnort: Leutschach an der Weinstraße
Hobbys: Feuerwehr, Sport
Ausbildung: Landmaschinentechniker
häufigster Spruch: Warte, da habe ich schon etwas vorbereitet!

Das Highlight in der ersten Klasse war der Tanzkurs und der Ausflug zum Retzhof. Die Rinderzuchtschau in Traboch und die Landmaschinenmesse in Klagenfurt waren in der 2. Klasse für mich die Höhepunkte. Das Hauptthema in der 2. Klasse war die Fremdpraxis, wo wir uns früh genug vorbereiten mussten. Fremdpraxis: Das Praktikum war sehr lustig, lehrreich und immer wieder abwechslungsreich.



Name: Martin Kowald
Vulgo: Fuchs
Spitzname: Kowaldski
Alter: 16
Wohnort: Laubegg
Hobbys: Fischen, Fußball
Ausbildung: Tischler

Insgesamt waren die drei Jahre in der LFS-Stainz sehr lehrreich für mich. Die Rinderzuchtschau in Traboch und die Landmaschinenmesse in Klagenfurt waren meine Highlights der zweiten Klasse. Fremdpraxis: Das Forstamt in Graz ist zuständig für 644 Hektar Wald und ist damit der größte Grazer Waldbesitzer. Auf dieser Fläche wachsen in etwa 2,3 Millionen Bäume. Dieses Naherholungsgebiet wird vom Team Forst entsprechend gepflegt und bewirtschaftet.



FRISEUR
Petra

Tel.: +43 (0)664 302 59 40
Almweg 5, 8504 Preding



Name: Lukas Lipp
Spitzname: Lippi
Alter: 17
Wohnort: Wetzelsdorf in der Weststeiermark (Alling)
Hobbys: Eishockey, Jagen, Fischen, Schrauben
Ausbildung: Metallbautechniker/Schlosser
häufigster Spruch: Wall as Göld jo auf die Bama wochst

Toll ist auch der Praxisunterricht, da man nicht nur alles im Klassenraum lernt und so auch lehrreiche Erfahrungen sammeln konnte. Auch das Lehrpersonal ist sehr nett und das Essen in der Küche sehr gut. Fremdpraxis: Anfangs hatten wir unsere Schwierigkeiten mit dem Forstarbeiter, da er dachte, dass wir nichts können und auch nichts durften. Im Endeffekt hätten wir ihn um die Ohren geschnitten. In diesen 10 Wochen habe ich viel über Wald, Wildtiere und Teamfähigkeit gelernt.



Name: Christoph Mair
Spitzname: Mair
Alter: 16
Wohnort: St Marein bei Graz
Hobbys: Feuerwehr
Ausbildung: Landmaschinen - Techniker

Ich bin hilfsbereit, kommunikativ und reise gerne herum. Ich bin alle Jahre im Internat gewesen und habe immer gute Zimmerkollegen gehabt. Ich kann sagen, dass sich die Schule ausgezahlt hat und ich sie immer wieder gehen würde.

8522 Groß St. Florian - Marktstraße 11
Tel. 03464-23 75 - Fax DW 50
www.fleischerei-klinger.at



Name: Pius Muster
Vulgo: Schneiderpeter
Spitzname: Musta
Alter: 17
Wohnort: Wieselsdorf 8504 Preding
Hobbys: an Landmaschinen schrauben und im Wald arbeiten
Ausbildung: Landmaschinentechniker
Häufiger Spruch: Bleib so wiest wirst

Zuhause haben wir einen Wald- und Ackerbaubetrieb in 5ter Generation, wo ich tatkräftig meinen Opa und meinen Vater unterstütze.

In der dritten Klasse verging alles wie im Flug, kaum zurück von der Fremdpraxis schon wieder ein Lock-down.

Fremdpraxis: Ich gebe meinem Praxisbetrieb eine 1+, weil der Betrieb so einzigartig ist und ich kann ihn nur weiterempfehlen.



Name: Thomas Potocnik
Vulgo: Koglstangl
Spitzname: Potschi
Alter: 17 Jahre
Wohnort: Sankt Andrä im Sausal
Hobbys: Freunde treffen, Fußball, Musik
Ausbildung: Landmaschinen Techniker
Häufigster Spruch: Gehh naaaa

Sehr heikle Sachen probiere ich immer, so gut wie möglich, mit Humor zu nehmen.

Es war alles sehr neu für mich, da sehr viele neue Gesichter hier waren, aber es hat von Anfang an sehr gut mit den anderen Mitschülern funktioniert.

Fremdpraxis: Es war eine sehr schöne Zeit, weil man das ganze Fachwissen von der Schule perfekt zeigen konnte. DANKE.

WALDSERVICE
Matthias Klug- Kager
Tel.: 0664 / 46 83 6 70
8510 Stainz

AUFFORSTUNGEN
DURCHFÖRSTUNGEN
STARKHOLZSCHLÄGERUNG
e-mail: m.klug-kager@gmx.at



Name: Florian Prattes
Vulgo: Lerch
Spitzname: Flo
Alter: 16
Wohnort: Gleinstätten
Hobbys: Downhill fahren
Ausbildung: 3 Jahre LFS
häufigster Spruch:

Ich denke meistens positiv, was mir in vielen Situationen hilft.

Meine 3 Jahre in der LFS Stainz waren 3 sehr besondere und tolle Jahre. Nach dem Praktikum gingen wir nur einen Tag in die Schule und danach hatten wir Home-Office. Das war auch eine spannende Zeit, aber der Unterricht und die Klassengemeinschaft gingen mir etwas ab.

Fremdpraxis: Ich war auf 2 Betrieben. Einer war in Trieben und einer in Salzburg. Ich musste mich auf einem Betrieb komplett selbst versorgen, einkaufen, kochen etc. Es war zwar eine tolle Erfahrung aber auf Dauer anstrengend.



Name: Johannes Prügger
Vulgo:
Spitzname: Prügger
Alter: 17
Wohnort: St. Radegund
Hobbys: Mountainbiken, Snowboarden, Trial fahren
Ausbildung: Zimmerer

Ich finde die ganzen Tagesausflüge und Sportwochen sehr lustig und hilfreich zum besseren Kennenlernen. Der praktische Unterricht gefällt mir sehr gut, weil wir meistens im Freien oder in den Werkstätten arbeiten. Das ist etwas, was mir auch sehr liegt. Auch wenn Corona das Schulleben verändert hat, geht es mir damit sehr gut.

Fremdpraxis: Alle Tiere waren im Sommer auf der Alm, weshalb wir jeden Tag dort sein mussten und auch oben geschlafen haben.

PRATTES KERNÖL

MIT LEIDENSCHAFT ZUM VOLLENDETEN GENUSS...



Birgit und Johannes Prattes
8443 Gleinstätten 41
0664 8896 1482
www.prattes-kernöl.at





Name: Fabian Ropitsch
Vulgo: Strigl
Spitzname: Strigl
Alter: 17
Wohnort: Eibiswald / Hadernigg
Hobbys: in der Landwirtschaft helfen; Motocross fahren
Ausbildung: Elektriker
häufigster Spruch: Mir jo Wuascht

In der 1. Klasse war die Sportwoche das beste Erlebnis, weil man eine Landschaft gesehen hat, die man nicht immer sieht. Der Höhepunkt war, wie wir mit dem Fahrrad auf den Großglockner gefahren sind. Fremdpraxis: Das größte Highlight war aber immer, wenn ich mit dem Traktor am Flughafen vom Bundesheer vorbeigefahren bin. Die 14 Wochen waren so schnell vorbei, da ich bei der Arbeit immer Spaß gehabt habe.

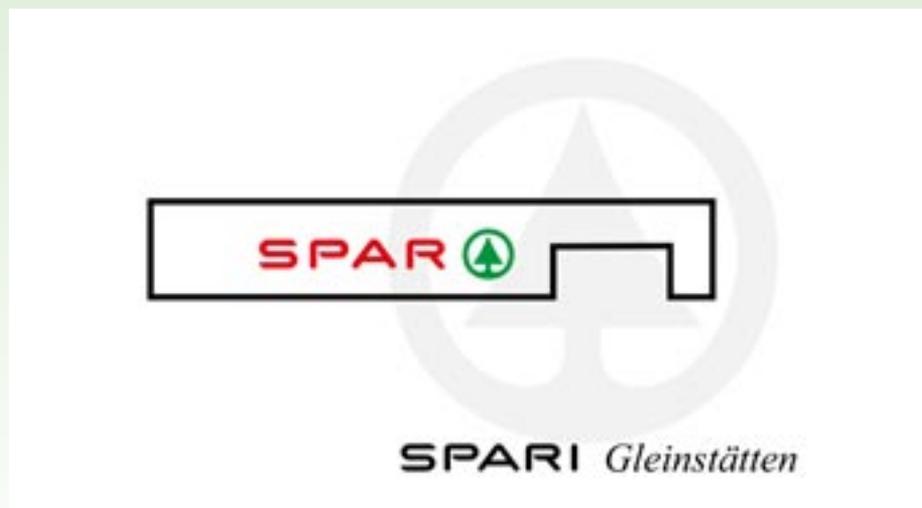


Name: Sackl Stephan
Vulgo:
Spitzname: Sackiboy
Alter: 17
Wohnort: Sierling / Marhof
Hobbys: Motocross fahren / schrauben, herstellen von Blumen- und Wassertröge
Ausbildung: Zimmerer
häufigster Spruch: I bin jo nur a orma Bergbauern Bua

Unter meiner Nase kommt mein strahlend breiter Mund.

Das was wir im theoretischen Unterricht lernen, wenden wir dann auch in der Praxis an. Schade, dass wir heuer unseren Ball nicht abhalten konnten, aufgrund der Corona Maßnahmen.

Fremdpraxis: Während der Praxiszeit hatten wir sogar die Möglichkeit, in einer Almhütte zu übernachten und auch ansitzen zu gehen. Dort gab es zwar keine Heizung und auch kein fließendes Wasser, aber die Zeit dort war lustig.





Name: Schnabl Dominik
Vulgo: Tschankerl
Spitzname: Schnabl, Domi
Alter: 16
Wohnort: Pirkhof
Hobbys: Traktor fahren, Motocross fahren, Feuerwehr
Ausbildung: Zimmerer
Häufigster Spruch: Na sicher net, jooo

In den 3 Jahren an der LFS Stainz habe ich sehr viel gelernt. Man lernt ein anständiges Benehmen und Disziplin. Ich bereue nicht, dass ich die 3 Jahre an der Schule gemacht habe, denn es war sehr lehrreich und interessant.

Fremdpraxis: Wir wurden von der Familie gut aufgenommen und es waren alle sehr nett. Ich habe viel Neues gelernt auf meinen Betrieben und bin froh, diese Erfahrungen gemacht zu haben.



Name: Stefan Schöner
Vulgo: Krakl
Spitzname: Schöner
Alter: 17
Wohnort: St. Stefan ob Stainz
Hobbys: Sich mit Freunden treffen, Moped fahren
Ausbildung: KFZ-Techniker
häufigster Spruch: Mhaa net scho wieder

In der ersten Klasse war ich im Internat, das war eine sehr lustige Zeit, allerdings war sie auch anstrengend, man hatte nicht viel Freizeit, es gab eine Studierstunde, in der man Hausübungen machen oder lernen sollte. Es gab auch eine vorgeschriebene Schlafenszeit.

Fremdpraxis: Die Arbeitszeiten waren sehr angenehm. Der Lohn hat auch gepasst. Ich durfte mit allen Geräten fahren. Am meisten Spaß hat es mir gemacht, mit dem New Holland T6 von a nach b zu fahren. Insgesamt bin ich sehr dankbar für die Gastfreundlichkeit und die lehrreiche Zeit, die ich im Praktikum hatte.



Grabner
Zahntechnik

Hermann Grabner jun.
Puchstraße 133
8055 Graz

Mobil: 0664/43 47 884

Fax: 0316/39 22 19

E-Mail: zahntechnik.grabner@gmx.at



Name: Sebastian Semmerneegg
Vulgo:
Spitzname: Sepl, Pepi, Semmi
Alter: 17
Wohnort: Feisternitz
Hobbys: Fischen, Wandern, Freunde treffen
Ausbildung: Förster
häufigster Spruch: Buam gemmas au.

In der Praxis trage ich fast immer Arbeitsgewand von Engelbert Strauss.
Über die 3 Jahre kann man nur sagen, wir sind als Klasse immer mehr zu einer Einheit geworden und ich hoffe, dass unsere Freundschaft auch nach dem Austritt aus der LFS Stainz noch bestehen bleiben wird.
Fremdpraxis: Eines meiner größten Highlights war sicher der Almbetrieb.



Name: Wallner Jakob
Vulgo: Fastl
Spitzname: Jakob
Alter: 17
Wohnort: Sankt Peter im Sulmtal
Hobbys: Traktor fahren, Fußballspielen
Ausbildung: Elektriker
häufigster Spruch: Wos is mit dir!!

Im Großen und Ganzen waren die 3 Jahre an der LFS Stainz sehr lehrreich für mich und es hat mir sehr Spaß gemacht, diese Schule besucht zu haben. Ein sehr großes Thema in der zweiten Klasse war die Fremdpraxis.
Fremdpraxis: Die Verköstigung auf dem Betrieb war einfach traumhaft. Mir hat die Fremdpraxis sehr viel Spaß gemacht und sie war sehr lehrreich.



Name: Manuel Windisch
Vulgo: Großstarch
Spitzname: Manu
Alter: 17
Wohnort: Grabenwarth Ligist
Hobbys: Auto und Traktor fahren
Ausbildung: Elektriker
Häufigster Spruch: Same is beste

Im Unterricht versuche ich aufmerksam zu sein und nicht einzuschlafen.
Fremdpraxis: Am meisten hat mir gefallen, dass man selbstständig arbeiten konnte. Ein Highlight war für mich, der Almbetrieb.

Tier, Wild- und Spielpark
 Preding/Wettmannstätten

Komm
 ...und staune



Brauchart Erik

- Lohnpressen Rund und Quader
- Winter- & Sommerdienst
- Land- & Forstwirtschaftliche Dienstleistungen
- Transporte

Tel.: 0664 / 154 71 36
Zehndorf 10, 8504 Preding
E-Mail: brauchart@googlemail.com



Schülervorstellung des BLL-Lehrganges 3b



Name: Daniel Fauland
Spitzname: Fauli
Alter: 17 Jahre
Wohnort: St. Martin im Sulmtal
Hobbys: Wald arbeiten und Freunde treffen
Ausbildung: Straßenerhaltungsfachmann

Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass ich mich für diese Schule entschieden habe. Vor allem der Praxisunterricht machte mir immer sehr Spaß. Am besten fand ich immer Holzbearbeitung mit Herrn Freydl oder Herrn Herbst. Die Internatszeiten waren wirklich schöne Zeiten. Gut an der Schule, fand ich auch das Essen der Schulküche. Vor allem die Kuchen waren so gut.

Fremdpraxis: Mein Praxisbetrieb teilt sich seinen Fuhrpark mit 13 anderen Landwirten. Ein paar Geräte hat er in Eigenbesitz, der Rest wird in einer Gemeinschaft benützt.



Name: Maximilian Gollob
Vulgo: Enzi
Spitzname: Gollob
Alter: 17
Wohnort: Soboth
Hobbys: Schifahren
Ausbildung: Landmaschinenmechaniker

Ich interessiere mich am meisten für die Maschinen, den Metallbau und die Forstwirtschaft. Das Beste an der Schule war aber das Internat, weil man dort immer seine Freunde sehen konnte und es immer lustig war.





Name: Marco Graf
Vulgo: Jogi
Spitzname: Graf
Alter: 17
Wohnort: Krottendorf - Gaisfeld
Hobbys: Krafttraining
Ausbildung: Fahrradmechatroniker
Häufigster Spruch: I was as net

Meine Lieblingsfächer an der Schule sind Metallbearbeitung, Sport und Direktvermarktung. Das Internat war für mich am Anfang das Ungewohnteste, man merkt aber nach ein paar Wochen, dass es sich nicht wirklich viel von zu Hause unterscheidet. Auch wenn man nach der Schule nichts mit Landwirtschaft weiter machen will, nützt einem der Abschluss sehr viel.



Name: Maria Grebien
Vulgo:
Spitzname: Mizi
Alter: 17
Wohnort: Rothwein 8553 St. Oswald ob Eibiswald
Hobbys:
Ausbildung: LFS Stainz

Ich weiß nicht mehr genau, was mich dazu ermutigt, hat diese Schule zu besuchen, aber ich bin auf jeden Fall froh, dass ich mich für die LFS Stainz entschieden habe
Fremdpraxis: Außerdem habe ich in meiner Zeit bei diesem Betrieb auch einen Hirsch und eine Rotte Schwarzwild gesehen, beides innerhalb einer halben Stunde und zum ersten Mal in meinem Leben

VERONIK
Gas • Wasser • Heizung • Solar
INSTALLATIONEN
Oberlatein 48, 8552 Eibiswald
Tel.: 03466/4 55 86, Fax: 03466/4 55 88
Mobil: 0664/40 10299, Mail: installationen-veronik@utanet.at



Name: Lukas Hirschmugl
Vulgo: Maurer
Spitzname: Hirschi
Alter: 17
Wohnort: Lannach
Hobbys: Fischen, Landwirtschaft
Ausbildung: Fleischhauer
Häufigster Spruch: na nix

Corona machte uns die Schule schwer. Distance Learning ist nicht einfach für uns, da wir eine Abschlussklasse sind. Meine Hobbys sind Fischen und die Landwirtschaft, aber besonders gut gefällt mir die Forstwirtschaft.

Fremdpraxis: Meine Arbeiten waren meistens im Selbstvermarktungsraum, es wurde jeden zweiten Samstag geschlachtet und montags aufgearbeitet.



Name: Lukas Kainz
Spitzname: Kainzi, Kainz
Alter: 17
Wohnort: Hitzendorf
Hobbys: Fußballspielen, Waldarbeiten
Ausbildung: Zimmerer
Häufigster Spruch: Oft lafts bled

Wenn ich mich selbst beschreiben würde, bin ich sehr hilfsbereit, gut gelaunt, gut informiert, lustig und immer wieder auch ein sehr launischer Mensch.

Vor allem nach dem ersten Jahr freute ich mich in den Sommerferien das erste Mal wieder auf die Schule. Das hätte ich mir früher nie gedacht, dass das einmal passieren wird.

ING. VOLLMANN
STADTBAUMEISTER - BETONFERTIGTEILE
AUTOKRANVERMIETUNG

03182 7118-0

office@vollman.at

www.vollmann.at



Name: Lukas Klug
Vulgo: Fuchsfranzl
Spitzname: Klugi, Klug
Alter: 17 Jahre
Wohnort: Wies
Hobbys: Traktor fahren, Holzarbeiten
Ausbildung: Landmaschinentechniker
Häufigster Spruch: Des wird schon

Besonders die Internatserinnerungen sind noch immer die besten, weil im Internat lernte man sich erst richtig kennen.

Das hätte ich mir selbst nicht denken können, dass ich mich einmal auf den Schulbeginn freuen würde.



Name: Andreas Kollmann
Vulgo: Fastlanderl
Spitzname: Andi
Alter: 17
Wohnort: Klosterwinkel
Hobbys: Fußball, In der Werkstaat arbeiten, Holzarbeiten
Ausbildung: Landmaschinenmechaniker
Häufigster Spruch: Chillig, Chillig, Chillig

Am meisten gefällt mir die Arbeit im Wald mit der Motorsäge, ich bin ein leidenschaftlicher Holzarbeiter. Spaß gemacht haben mir auch die gemeinsamen Ausflüge, am besten hat mir die Messe in Villach gefallen.





Name: Christian Kuplen
Vulgo: Grabenmalli
Spitzname: Kuplen, Grobmmolli
Alter: 16
Wohnort: Oberlatein
Hobbys: Werkstatt arbeiten, Traktor fahren, Arbeiten im Wald
Ausbildung: Landmaschinenmechaniker
Häufigster Spruch: Wiad schoa wean, Hiatz is so weit

Meine Hobbys sind Tätigkeiten in der Land und Forstwirtschaft, aber speziell die Landtechnik. Im zweiten Jahr war ein Highlight der Jungbauernball, wo ich bei der Mitternachtseinlage mitwirken durfte. Ich hätte auch nicht gedacht, dass ich vom März 2020 bis Jänner 2021 nicht im Internat sein werde.



Name: Thomas Kutschi
Spitzname: Kurtl
Alter: 17
Wohnort: Soboth
Hobbys: Freunde treffen, Traktor fahren,
Ausbildung: Landmaschinenmechaniker
Häufiger Spruch: Auweh, Fetznhin

Das Homeschooling hat zwar seine Vorteile, weil man immer zuhause ist, aber wenn es ums Lernen geht ist es in der Schule dennoch besser. Es waren sehr schöne Jahre an der LFS-Stainz.

ERDBAU WIPPEL
Holzschlägerung & Handel

A-8504 Preding | Wetzelsdorf 18

0664 / 44 64 145

wippel-dienstleistungen@gmx.at | erdbau-wippel.com



Name: Fabian Masser
Vulgo: Grabengregor
Spitzname: Massa
Alter: 16
Wohnort: Eibiswald
Hobbys: Feuerwehr, Mountainbiken,;
Ausbildung: Elektrotechniker
Häufigster Spruch: hob i des noat? Wos wirdn sei?

Es wurde uns ermöglicht, über den Horizont zu schauen und innovative Wirtschaftsweisen der Landwirtschaft kennen zu lernen. Auch die Zeit im Home-Office, welche für uns alle fordernd war, wurde sehr gut gemeistert. An der LFS Stainz wurden wir fürs Leben vorbereitet und lernten alles, was man braucht um einen Betrieb erfolgreich zu führen.



Name: Tobias Neumeister
Vulgo: Toniberta
Spitzname: Newmaster
Alter: 17
Wohnort: Deutschlandsberg
Hobbys: Dart und Fußball spielen
Ausbildung: Tischler
Häufigster Spruch: Elendig

Das Internatsleben war sehr aufregend und hilfreich. Man konnte jederzeit jemanden fragen, wenn man etwas nicht verstanden hat. Meine Lieblingsstunden waren über die ganzen drei Jahre Nutztierhaltung und Holzbearbeitung. Die Produkte der Selbstvermarktung an der Schule sind sehr hochwertig. Man hatte auch genügend Freizeit an der Schule, wo die Lehrer uns vertrauten, dass wir keinen Blödsinn machen.

www.holzbau-bretterklieber.at

STEFAN
BRETTTERKLIEBER

Greisdorf 202
8511 St. Stefan ob Stainz

office@holzbau-bretterklieber.at

0664 / 18 57 151



Name: Nadine Robier
Vulgo: Forstpeter
Spitzname: Nadi/Dini
Alter: 18
Wohnort: Bad Schwanberg
Hobbys: Backen (Brot, Brötchen, Kuchen usw...)
Ausbildung: Landwirtin
Häufigster Spruch: Genau, Passt scho

Ich liebe es Arbeitsgewand von Engelbert Strauß zu tragen. Meine Hobbys sind Brotbacken, Schwimmen und Bienenkunde

Fremdpraxis: Ich absolvierte ein Auslandspraktikum in der Nähe von Bremen, wo ich sehr tolle Erfahrungen auf meinem Praxisbetrieb sammeln konnte.



Name: Benjamin Romen
Spitzname: Beni
Alter: 17
Wohnort: Edelschrott
Hobbys: Sport, Feuerwehr,
Ausbildung: Baumaschinenmechaniker
Häufigster Spruch: „I scher mi net!!!“ „Keine Ahnung“

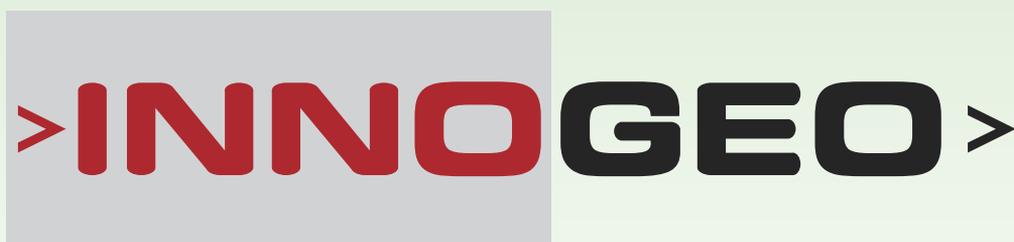
Nach meiner 3-jährigen Ausbildung an der LFS Stainz würde ich am liebsten eine Lehre als Baumaschinentechner absolvieren und nach Möglichkeit später im Familienbetrieb „Holzschlägerung Buchegger“ Fuß fassen.

Das Highlight des ersten Schuljahres war bestimmt fast für jeden die Sommersportwoche

Fremdpraxis: Meine Praxiszeit habe ich sehr genossen, denn ich wurde in alle Tätigkeiten und Arbeitsabläufe miteinbezogen. Ich schätze und bewundere, wie der von mir gewählte Betrieb mit voller Motivation jeden Tag meistert und das Tierwohl fördert.

Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen

der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz und wünschen viel Freude und Erfolg im Berufsleben.



Der Umgang mit Geodaten ist unser tägliches Geschäft. INNOGEO beschäftigt sich mit Vermessung und Geoinformation und betreut Gemeinden, Städte, Versorgungsunternehmen, Verbände und private Auftraggeber.

St. Veit am Vogau | 0316 38 18 20 | www.innogeo.at





Name: Florian Rößl
Spitzname: Flo
Alter: 17
Wohnort: St. Martin. a.W.
Hobbys: Holzarbeiten, Werkstatt
Ausbildung: Baumaschinenmechaniker
Häufigster Spruch: „Scheißen derfst die nix“

Am meisten Spaß macht mir das Holzarbeiten, egal ob Sommer oder Winter es ist immer spannend und man lernt immer dazu.

Am Anfang war es ungewohnt solange Schule zu haben und dann auch noch in der Schule zu bleiben.
Fremdpraxis: Nach dem letzten Schnitt haben wir alle Maschinen gewartet und repariert, das dauerte 3 Tage, bis wir alles gemacht hatten.



Name: Manuel Schriebl
Vulgo: Ullibauer
Spitzname: Mani
Alter: 16
Wohnort: Edelschrott
Hobbys: Skifahren, Motocross fahren,
Ausbildung: Zimmerer
Häufigster Spruch: wird scho gehn

Die 3 Jahre LFS Stainz vergingen wie im Flug, ich hatte extrem viel Spaß und viele neue Freunde gefunden. Die 3 Jahre waren spannende Jahre, in denen ich sehr viel gelernt habe, von Theorie bis hin in die Praxis und ich habe meinen Traumjob als Zimmerer gefunden.

Ihr Fachhandel vor Ort

Johann Raudner

Forst-, Garten- und Landmaschinen
Verkauf u. Service - Werkstätte www.johann-raudner.at

8573 Kainach Tel. 03148 / 275 oder 0664 / 21 41 268



Name: Kilian Wölkart
Vulgo: Stainzerbauer
Spitzname: Wölki, Kili, Wölkart
Alter: 17
Wohnort: Bad Gams
Hobbys: Skifahren, Eishockey
Ausbildung: Zimmerer
Häufigster Spruch: Alterrrr, jo genau, und weida, na Schmeh, Wird scho passen, De Saubuum

Was für drei Jahre, eine große Achterbahnfahrt mit sehr vielen Höhen und Tiefen. Heute kann ich sagen, dass es eine echt geile Zeit in Stainz war. Ich bin mir sicher, dass ich sehr viel gelernt habe und viel für die Zukunft mitnehmen werde. Danke!!!!

RUNDMÖBEL
Bau- und Möbel-
TISCHLEREI
MEISTERBETRIEB MIT PLANUNG
FRANZ
KIEFER
8543 St. Martin i. S., Sulb 117
Tel. und Fax 0 34 65 / 35 17

ERD & PFLASTERBAU
SALZGER
ERDBAU
MEISTERBETRIEB
PFLASTERER
HANDWERK
Erdarbeiten aller Art • Planung von Außenanlagen • Beton- und Natursteinpflasterung



• Unfallschäden • Versicherungsservice
• Park- und Hageldellen • Autoglas

**UNSERE
LEISTUNGEN:**

Unfallschäden

Versicherungsservice
für Kasko und
Haftpflichtschäden

Lackierungen aller
Art

Park- und
Hageldellen

Windschutzscheiben-
tausch und
Steinschlag-
reparatur

Scheinwerfer-
aufbereitung

Autoaufbereitung

Motorrad Lackierung

www.lackwerk-tieber.at



TIEBER

KAROSSERIE & LACKFACHWERKSTÄTTE

KAROSSERIE & LACK TIEBER E.U.

8530 Deutschlandsberg, Siemensstraße 62

03462/4450 • karosserie.tieber@gmail.com • UID- Nr.: ATU75746515



SCHRANGER

**Die Holzbaumeister
seit 1950**

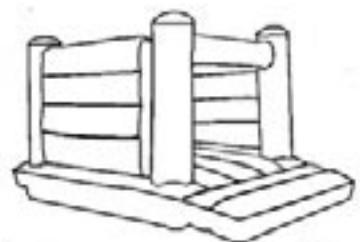
Adanitsch

HAUSDERGAUMENFREUDE



Röbl Anton

0664 / 170 44 79



ERDBAU - Handel - Hupfburgverleih

Gartengestaltung

8580 Sankt Martin a.W. 124

www.etra.at

Die Versicherungsagentur in Ihrer Nähe!

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Norbert Safran Eduard Rexeis

Martin Krispel Hans Wolf

Allianz Agentur Preding

Vitalplatz 1, 8504 Preding

Hoffentlich Allianz.

0699 / 1879 4352

agentur-preding@aon.at

Allianz 



ELEKTROTECHNIK
SCHIMPL

Moos 81
8542 St. Peter i. S.
Tel.: 03467/80 70
Fax: 03467/22 180
office@et-schimpl.at

Neuinstallationen - Reparaturen - Blitzschutz - Beleuchtung - SAT Empfangsanlagen
elektrische Anlagenprüfung - Beschallungsanlagen - Sprechanlagen - Videoüberwachung
Sicherheits- und Zutrittssysteme - BUS Systeme KNX - Photovoltaikanlagen

Dir. Ing. Hannes K

Haustechnik



Stefan
Flecker

Küche und Reinigung



Silvia
Baier



Marianne
Payer

Josef
Langmann



Hermine
Grebien



Maria
Krainer



David
Kurre



Bianca
Krenn



Michael
Sternad, Bed.



Getraud
Stangl



Norbert
Zaler



Ing. Ulrike
Temmel



Helga
Maierhofer



Theresia
Edegger



Heinrich
Holler



Illmann



Büro

Daniela Gmoser



Lehrpersonal



Renate Potnik

Mag. Erich Blumauer



Ing. Marlies Lichtenegger



Nadja Nahold



DI. Peter Freydl



DI. Michael Steiner



Ing. Gabriele Brodschneider



Andreas Herbst



Ing. Werner Langreiter



Petra Stelzl

DI. Bernd Kaimbacher



Ing. Stefan Surma



Prof. Mag. Dr. Thomas Koller



Ing. Wolfgang Mitter, Bed.



Mag. Eugen Diplinger



Unsere Highlights der 3-Jahre LFS-Stainz

Angefangen haben die Highlights an der Schule mit dem **Tanzkurs** im ersten Jahrgang gemeinsam mit der Fachschule Burgstall. In der zweiten Klasse starteten wir mit dem **Ölkürbistag**, wo wir mithelfen durften. Auch bei der Gestaltung des Jungbauernballs waren wir aktiv bei der Mitternachtseinlage dabei. Vor Anfang der Corona-Pandemie gab es noch ein aufregendes Abenteuer, nämlich den **Schikurs** im Februar 2020, auf dem wir sehr viel erlebt haben.

Ein weiteres, aufregendes Erlebnis für Technikbegeisterte war die Exkursion zur **Alpen-Adria Messe** in Klagenfurt. Dort wurde Landtechnik aus aller Welt ausgestellt und präsentiert.

Es gab auch viele lustige Momente mit den Lehrern im **Unterricht**, wo wir alle sehr viel gelacht haben

und sehr viel Spaß hatten. Aufgrund von Corona konnten wir nicht so viele Exkursionen machen und dadurch haben wir nicht so viele Glanzpunkte mehr erfahren können. Auch das **Wettkampfschneiden** war ein Highlight, weil man musste immer besser als der andere sein und es war immer eine „Gaudi“. Die **Praxiseinheiten** waren immer interessant und spannend, dort konnten wir von den Lehrern viele neue Dinge lernen.

Thomas Kutschi, Maximilian Gollob, Lukas Klug, Fabian Masser, Lukas Kainz

3b





Die **Sommersportwoche 2019** in Maria Alm war echt cool. Wir durften unsere eigenen Fahrräder mitnehmen und erkundeten die schönsten Mountainbike-Strecken von Maria-Alm, eine Fahrt auf den Großglockner inklusive.

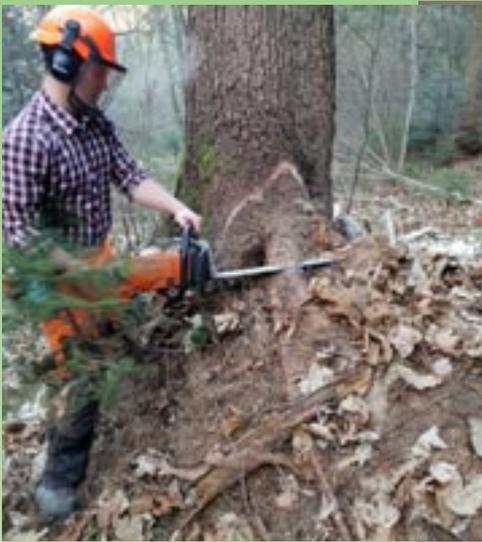
Schon am Anreisetag am Abend fuhren wir eine kleine Runde. Leider waren die Verhältnisse zum Fahren sehr anstrengend, da es ein sehr steiles Gebiet war. Ein Vorteil war jedoch, dass man wieder schnell vom Berg herunterfahren konnte. Neben Rad fahren konnten wir auch noch schwimmen.

Diese Zeit hat uns alle neu zusammengeschweißt und am Ende haben sich alle gut verstanden. Aber nicht nur die Freundschaften und das Klassenklima wurden bestärkt, mitten in der Woche lernten wir

eine Klasse aus Wien kennen. Wir verstanden uns auf Anhieb und mit manchen Schülern besteht der Kontakt heute noch. Leider gab es auch Unfälle wie zum Beispiel einen Armbruch oder eine Prellung, aber ansonsten war nichts passiert. Unsere Freizeit verbrachten wir die meiste Zeit am eiskalten Pool. Das Essen war sehr gut und allgemein war es eine echt tolle Zeit. Leider war die Woche zu schnell vorbei und wir mussten zurück in die Schule. Irgendwie komisch, wenn man weiß, dass das schon fast zwei Jahre her ist.

Fabian Masser, Daniel Fauland, Kilian Wölkart
3b





Sportwoche in der ersten Klasse

In der ersten Klasse fuhren wir nach Maria Alm, wo wir unsere Sportwoche mit Fahrradfahren und anderen Freizeitaktivitäten verbrachten.

Wir fuhren am Sonntag, den 2. Juni 2019, mit dem Bus los. Nach einer langen Fahrt kamen wir endlich im Bundessport- und Freizeitzentrum Maria Alm Hintermoos an. Am ersten Tag wurden wir in Gruppen aufgeteilt, die den jeweiligen Lehrern zugeteilt wurden. Die Zimmer wurden zugewiesen, die Hausordnung besprochen und dann konnten wir unsere Freizeit genießen. Ab dem zweiten Tag fuhren wir mit den jeweiligen Gruppen zum ersten Mal los.

Die Strecken, die wir fuhren, waren anstrengend, aber auch atemberaubend schön. Wenn jemand in

der Gruppe etwas langsamer war, wurde auf ihn gewartet. An einem Tag fuhren wir mit unserer Gruppe nach Zell am See, wo wir uns im See abkühlen und schwimmen konnten.

Wer die Energie dazu hatte, konnte sich der Gruppe anschließen, die mit den Fahrrädern auf den Großglockner fuhr. An einem anderen Tag fuhren fast alle Klassenkameraden in einer großen Gruppe miteinander. Die Sportwoche war eine sehr anstrengende, aber zugleich auch unglaublich schöne und lustige Zeit, in der wir sehr viel erlebt und gesehen haben.

Schöner Stefan, Lipp Lukas, Sackl Stephan, Schnabl Dominik, Potocnik Thomas
3a

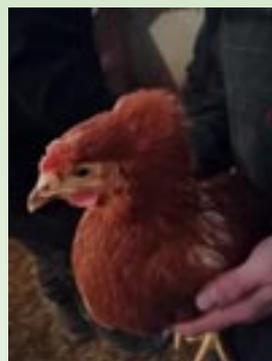


Internatsleben

Besonders gut an der LFS Stainz gefiel uns das **Internat**. Nach kurzer Zeit kam man auch schon gut miteinander aus. Wir hatten seit der ersten Klasse viel Spaß, haben uns immer geholfen und eine richtige Gemeinschaft gebildet. Natürlich haben wir viel Blödsinn gemacht, aber auch viel gelernt. Es war immer lustig mit meinen Freunden gemeinsam Zeit zu verbringen. Habe ich mich mal bei einer Aufgabe nicht ausgekannt, konnte ich einfach jemanden von der Klasse fragen. Oder auch einen Lehrer. Da haben es die externen Schüler etwas schwerer. Im Internat wird einem auch nicht so schnell langweilig. Man kann zu seinen Freunden gehen, den Billard-Raum nutzen oder zum Sportplatz gehen. Das Internat war schon immer etwas Besonderes,

weil wir hatten immer etwas zu lachen. Wir fanden auch viele neue Freunde und mit ihnen war es nie langweilig. Mit den Lehrern war es im **Internat** auch nie langweilig, oft kam einmal ein Witz von uns oder von ihnen. Im Großen und Ganzen war die Zeit im Internat für mich immer eine sehr lustige, gesellige und wertvolle Zeit, von der wir viel fürs Leben mitnehmen können.

Maximilian Gollob, Daniel Fauland, Lukas Klug, Benjamin Romen
3b



Internatsleben in der 2.Klasse

Mit einem ungewohnten, aber dennoch vertrauten Gefühl starteten wir in den 2. Jahrgang und somit wieder in ein spannendes Internatsjahr.

Ungewohnt in diesem Sinn, weil wir einige Freunde, die wir in der 1. Klasse dazugewonnen hatten, nicht mehr antrafen, da sie sich für eine Lehre entschieden hatten.

Wir waren gespannt, was uns in diesem Jahr im Internatsleben erwarten würde. Nach ein paar Tagen war klar, dass der tägliche „**Stammtisch mit Harmonika-Musik**“ im Zimmer von Brauchart, Gril, Ropitsch und Frewein nicht fehlen durfte. Manchmal gesellten sich Musikanten aus den anderen Jahrgän-

gen zu uns, weshalb es jedes Mal aufs Neue unterhaltsam war. Dann kam der erste Lockdown und es wurde alles anders: **Homeschooling statt Internatsleben**. Auch das Praktikum stand vor der Tür und wir wurden mit dem Ernst des Lebens konfrontiert. Aber abschließend muss man sagen, dass unsere Freundschaft und Gemeinschaft mit jeder Minute im Internat stärker wurde. Wir hoffen, dass wir auch nach den drei Jahren an der LFS Stainz weiterhin befreundet bleiben werden.

Semmernegg Sebastian, Ropitsch Fabian, Gril Stefan, Brauchart Tobias, Frewein Simon

3a

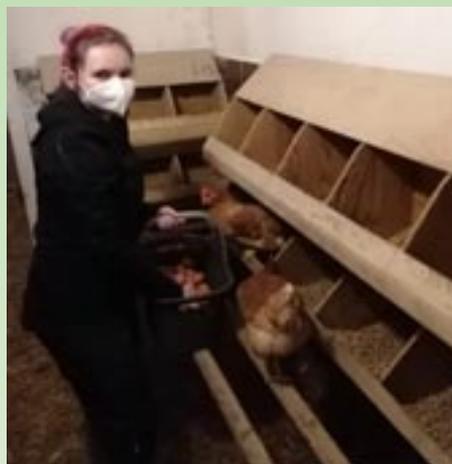


Exkursion des zweiten Jahrganges zum Furnierwerk Merkscha und zur Hackher-Kaserne am 21.01.2020

Am frühen Dienstagmorgen fuhren die beiden zweiten Jahrgänge der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz mit den Lehrkräften Herrn Herbst und Herrn Sternad mit einem Bus der Firma Weiss zum **Furnierwerk Merkscha** nach Gratwein. Wir wurden herzlichst empfangen und erhielten eine spezielle Führung durch das Firmengelände. Die Führung enthielt angefangen vom Vorführen der Säge, über das Einkochen der Bloche und das Putzen der Reste, welche beim Zerschneiden unerwünscht sind, bis zum Trocknen alles Wichtige. Im Anschluss fuhren wir weiter zur **Hackher-Kaserne**, wo Herr Sternad von Herrn Langreiter abge-

löst wurde. Wir wurden von Herrn Vizeleutnant Koch empfangen, der uns dann in den Lehrsaaal begleitete. In einer Präsentation erfuhren wir mehr über das Bundesheer. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die zwei Klassen aufgeteilt und lernten verschiedene Bereiche kennen. Wir erhielten Einblicke in den Alltag eines Soldaten, angefangen von den Fahrzeugen und der Werkstatt bis zu den Waffen. Am Ende der Exkursion angelangt, bedankte sich der Klassensprecher der 2a Klasse herzlich und wir fuhren wieder in die Schule zurück. Für uns war es ein weiterer, lehrreicher Exkursionstag.

Sebastian Knappitsch, Florian Prattes, Johannes Prügger, Martin Kowald
3a



Ein turbulentes drittes Jahr

Das dritte Jahr war für uns sehr außergewöhnlich. Nach unserem Praktikum starteten wir im November mit der Schule und wurden dann gleich wieder **ins Homeschooling geschickt. Aufgrund der Corona-Situation** konnten wir nicht in die Schule gehen. Unser Direktor Herr Kollmann setzte sich aber dafür ein, den **Praxisunterricht** an unserer Schule aufrecht zu erhalten.

Da der Praxisunterricht ein wesentlicher Teil unserer Schulausbildung ist, waren wir Schüler froh, wenigstens an diesem im Präsenzunterricht teilnehmen zu können. In der Praxis haben wir in den verschiedenen Fachgegenständen verschiedene Werkstücke gefertigt. Unter anderem stellten wir in Land- und Metalltechnik einen Unterstellbock selbst her, einige Schüler schweißten sich eine Ballengabel zusammen. In der Holzbearbeitung stellten wir den Kleiderständer, den wir in der zweiten Klasse angefangen hatten, fertig. Auch das Schindeldachdecken wurde uns beigebracht. Im dritten Jahrgang erlernten wir in Pflanzenbau den Obstbaumschnitt und das Veredeln der Obstbäume. Auch das Brotba-

cken und die Edelbranderzeugung sowie das Bierbrauen waren Teil unserer Praxisausbildung. Im Praxisfach Nutztierhaltung besuchten wir verschiedene Betriebe, wie einen Legehennen-Betrieb und einen Schweinemastbetrieb.

Nach den Semesterferien wurde der Schulunterricht bis zu den Osterferien wieder im Schichtbetrieb abgehalten. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei jene Gruppe, die in der Schule war, zweimal in der Woche getestet wurde. Die Gruppe, die zuhause war, nahm online am Unterricht teil.

Der Schwerpunkt in der dritten Klasse ist auf den Land- und forstwirtschaftlichen Facharbeiter gerichtet. Für die forstwirtschaftliche Facharbeiter-Prüfung werden wir während des Praxis- und Theorie-Unterrichts vorbereitet.

Aufgrund der Corona-Pandemie bleibt uns einiges auch erspart, z. B. die Abschlussprüfung, die für unseren Jahrgang neu eingeführt werden sollte.

Alexander Aldrian, Lorenz Koseak, Jason Bratl, Manuel Windisch, Jakob Wallner

3a

Alle sind gefordert

In einer solch schwierigen Zeit sind wir alle sehr gefordert. Unsere Lieblingstätigkeiten wie z.B. der Besuch eines Konzerts, die Apres Ski Party an der Skipiste oder ein gemütlicher Kinobesuch mit Freunden sind zurzeit so gut wie gar nicht möglich. Doch auch diese schwierige Zeit wird ein Ende haben, und je mehr wir zusammenhalten und Abstand, Geduld und Ruhe bewahren, desto schneller werden wir unser gewohntes Leben zurückbekommen. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, ob wir demnächst wieder in die Normalität zurückkehren können, oder ob wir weiterhin mit Angst und Bangen die hohen Coronazahlen im Fernsehen verfolgen müssen. Es geht nicht allein um die Menschenleben, die durch diese Pandemie gefährdet werden, sondern auch um die Wirtschaft, die durch jeden weiteren Tag eines Lockdowns geschwächt wird. Deswegen gilt es jeden weiteren Lockdown, so gut es geht, zu verhindern. Jeder von uns kann dazu beitragen, indem er/sie eine Maske trägt, Massenansammlungen ver-

meidet, nur für notwendige Sachen außer Haus geht oder seine Bezugspersonen besucht. Wenn eine einzelne Person mit dem Coronavirus eine größere Veranstaltung ohne Abstand besucht, kann die schon zu einer Kette an Neuinfektionen führen -> um ein Beispiel zu nennen. Ich hoffe, dass wir möglichst bald wieder zur Normalität zurückkehren und wieder ein Leben wie im Jahr 2019 führen können, in dem man mit seinen Liebsten ungehindert zusammen lachen, Abenteuer erleben und Spaß haben kann.

Positiv am Coronavirus ist jedoch, dass viele Mitbürger/innen gelernt haben, heimische Produkte, Eigenversorgung und Pflege zu schätzen. Ich hoffe, dass diese wichtigen Werte auch noch nach der Pandemie erhalten bleiben. Unser Dank sollte vor allem den Corona-Helden wie Ärzten, Krankenschwestern, Pflegekräften, Landwirten etc. gelten.

Fabian Masser

3b

Leserbrief an das Corona-Virus

Als du völlig überraschend im März 2020 unseren Schulalltag durcheinandergebracht hast, waren wir (wir geben es zu), zunächst froh.

Dass die Zeit zu Hause dann doch keine zusätzlichen Ferien waren, haben wir bald begriffen. Unsere Fremdpraxis mussten wir zunächst am elterlichen Betrieb absolvieren. Die Praxis an einem externen Betrieb war dadurch etwas kürzer. Du hast es aber nicht geschafft, unsere Begeisterung dafür zu dämpfen.

Das dritte Schuljahr war für uns auch alles andere als normal! Kaum in der Schule, wurden wir sofort ins Distance-Learning geschickt. Aber das, was unsere Schule ausmacht, hast du uns auch im zweiten Lockdown nicht nehmen können. Wir konnten wei-

ter den praktischen Unterricht in der Schule besuchen. Wir konnten auch unsere zusätzlichen Ausbildungen erfolgreich abschließen und wir haben für die Zeit nach der Schule schon einen Plan. Ob eine Lehrstelle in unserem Traumberuf oder eine weiterführende schulische Ausbildung - du hast es nicht geschafft uns den Mut zu nehmen.

Auch wenn du uns nach einem Jahr mit den hohen Infektionszahlen und den verschiedenen Mutationen das Leben schwer machst, ist das „Licht am Ende des Tunnels“ für uns stets sichtbar geblieben.

**Wallner Jakob, Hemmer Moritz, Windisch Manuel,
Bratl Jason, Aldrian Alexander**

3a



Erdbewegung | Forstwege | Rodungen | Teichanlagen | Div. Bagger- und Planierarbeiten



Kontakt:

+43 664 1874514

Werner.Kriebnernegg@gmx.at

Soboth 30

8554 Eibiswald

**HÜTTEL IST UNSERE MARKE
SERVICE UNSERE STÄRKE**

AUTO HÜTTEL

8443 Gleinstätten 171 • T: +43 (0) 3457 2530
Meisterwerkstatt für alle Marken

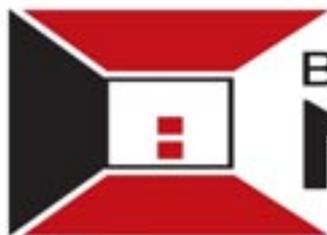


www.huettel.at

Erdbau
Dirnberger Raimund
Mobil.: 0664/94 88 734
Tel. & Fax: 03145/80069



Packer Str. 22
8583 Edelschrott
rainunddirnberger@aon.at
UID Nr.: ATU 60358534

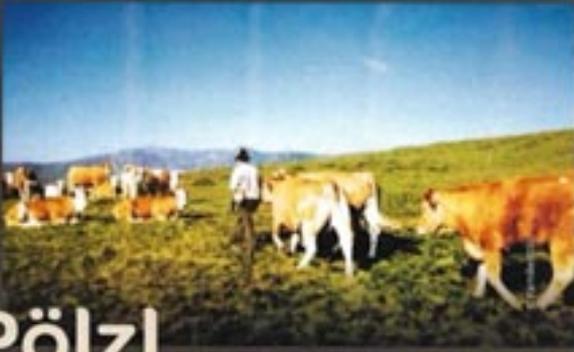


**BODEN WAND DECKE
MÜLLER**
www.bwd-mueller.at

KLAUS MÜLLER
office@bwd-mueller.at
Schönaich 7, 8521



Trialpark 
www.Satzstiegl.at



Pölzl Bio-Weiderind

Wussten Sie, dass...
...unsere Ochsen und Kalbinnen den Sommer auf der Koralm verbringen und stressfrei am eigenen Hof geschlachtet und verarbeitet werden?

Monatlicher Ab-Hof-Verkauf nach telefonischer Vereinbarung

FAMILIE PÖLZL
WOLFGANGI WEG 80
8530 DEUTSCHLANDSBERG
+43 (0) 676 62 12 551 & +43 (0) 676 75 149 28



**Photovoltaikanlage & Speichersysteme
für deinen landwirtschaftlichen Betrieb**

8552 Eibiswald 126 | Tel: +43 664 100 85 24

www.nauschnegg.at



Charolaiszucht Markus Thaler
Rainbach 8 • 8510 Stainz
Tel.: +43 664 144 91 64 • markus.thaler@descon.at

STIGA®

Alles AKKU

Stiga Akku Rasenmäher + Multitool SMT 500AE



Combi 50 SQ DAE
48V 2 x4 Ah Akku
Bürstenloser Motor
Ladegerät
48cm Schnittbreite



Heckenschere + Hochentaster
48V Bürstenloser Motor
Gesamtlänge 2,95m

statt 1188,- **Aktion 759,-**

**Husqvarna
Automower**
Wir beraten sie gerne
rufen sie einfach an.
0650/3973244



Jetzt Garten-Check
Kostenlos.



Garten-, Land- und Forsttechnik
HARTINGER

Stahlbau-Reparaturwerkstätte-T raktoren-Fahrräder-Mopeds
Rasenmäher und Rasentraktoren-W erkzeuge u. Maschinen
8453 Wuggau 24 / 03455-361



www.hartinger-kg.at



Einige Rückblicke zu unserer Fremdpraxis

Fremdpraxis in Irland

Ich durfte meine Fremdpraxis im Zeitraum vom 10.07.2020 bis 25.09.2020 in Irland absolvieren.

Als ich ankam, war ich sehr überrascht, wie offen die Familie war und sich um mich kümmerte. Mein erster Arbeitstag war allerdings sehr stressig, da ein paar Kühe kalbten und ich mich noch an alles gewöhnen musste. In meiner Praktikumszeit wurden insgesamt 28 Kälber geboren. Außerdem zählte die Reparatur der Zäune, das Mähen des Grases für die Silage und das Spalten von Holz zu meinen Aufgaben. Die Rinder mussten täglich umgetrieben und die Kälber medizinisch versorgt werden.

Der Tag begann nach dem Frühstück um 8 Uhr. Mit der Tochter des Betriebsführers und einem weiteren Praktikanten fuhren wir täglich zu den Rindern, um sie zu zählen. Die Mittagspause begann um 13

Uhr und manchmal hat uns der Bruder meines Chefs zum Kaffee eingeladen. Am Nachmittag habe ich meistens in der Werkstatt gearbeitet. In meiner Freizeit unternahmen wir oft Wanderungen und meine Gastfamilie zeigte mir Sehenswürdigkeiten ihres Landes. Dadurch habe ich den Anschluss zur Familie sehr schnell gefunden und ich fühlte mich sehr wohl.

Die Praxis war sehr lehrreich und interessant und ich würde es immer wieder machen. Der Tag war immer strukturiert und durchgeplant. Die Zeit mit der Familie war sehr schön und eine Bereicherung für mich. Ich würde jedem empfehlen, eine Fremdpraxis im Ausland zu machen, da man sehr viele Erfahrungen sammeln kann.

Christoph Mair

3a



Internship in Ireland

I was allowed to complete my foreign practice in Ireland in the period from 10.07.2020 to 25.09.2020. When I arrived, I was very surprised how open the family was and how they took care of you. My first day was very stressful because a few cows were calving and I had to get used to everything. In my internship 28 calves were born. We also repaired fences, mowed silage, split wood. In addition, also cattle was moved and calves had to be given medical care.

The day usually started at 8 o'clock when I had breakfast. At 9 o'clock I administered medicine to the calves. After that I went with another trainee and the daughter of the practice farm owner to the cattle, which we counted every day. After that we

mostly went to the brother of my boss and had coffee there. At 1 p.m. we had lunch break, which lasted an hour. In the afternoon I usually did something in the workshop.

In my free time, I went hiking a lot and drove with the family to places of sights. I quickly made friends with the family and felt very comfortable. The practice was very instructive and interesting and I would do it again. The day was always well-structured and planned. The time with the family was very nice and they took me everywhere.

I would recommend to everyone to do an internship abroad because you will get a lot of great experience.

Christoph Mair
3a



Fremdpraxis besonders spannend und vielseitig in der grünen Steiermark!

Ich habe mein 14-wöchiges Pflichtpraktikum in der Obersteiermark, Gemeinde Kammern, bei Familie Etschmeyer absolviert.

Der Familienbetrieb Etschmeyer war sehr vielseitig. Er umfasst Milchkühe, Mutterkühe, Schweine, Grün- und Ackerland, Wald und Alm.

Viel Zeit verbrachte ich im Stall, wo mir die Arbeit sehr viel Spaß machte und ich sehr viel dazu lernen konnte. Meine Schwerpunkte am Betrieb waren die Versorgung der Tiere sowie Melken und Tränken der Kälber. Ich konnte in der Milchviehwirtschaft, welche mir völlig unbekannt war, vieles dazulernen. In Bezug auf Wald- und Almwirtschaft konnte ich auch sehr viel dazulernen, von der richtigen Pflege

über die Neuaufforstung bis zur Rinderhaltung auf der Alm.

Ich durfte zwei Wochen auf der Senkbodenalm verbringen und ein bisschen ins Almleben hinein schnuppern. Meine Tätigkeiten waren, die Kontrolle der Tiere, Latschen schneiden und die Produktion von Brennholz.

Ich habe mich von Anfang an sehr wohl in der Familie gefühlt und habe das volle Vertrauen genossen. Ich kann den Betrieb nur weiter empfehlen und würde diesen Betrieb sofort wieder zum Praktikum wählen.

Sebastian Semmernegg
3a



Fremdpraxis besonders vielseitig im In- und Ausland

Ich absolvierte 8 Wochen landwirtschaftliches Praktikum in Norddeutschland bei Familie Schwarting und 5 Wochen forstwirtschaftliches in Kloster und Sallegg bei Familie Bretterklieber.

Der Betrieb in Norddeutschland lag in der Nähe von Bremen in der Gemeinde Ganderkesee. Der Familienbetrieb Schwarting war sehr vielseitig. Er umfasste rund 115 000 Masthähnchen, 1250 Mastschweine, 150 Zuchtsauen 67 Stück Mastrinder und betrieb auch eine Biogasanlage. Viel Zeit verbrachte ich in den Ställen am Hof und mit der Familie. Meine Schwerpunkte am Betrieb waren die Geburtenhilfe, Lebendkontrollen, Fütterung und Mischen der Rationen, Begehungen mit dem Tierarzt und Reparaturarbeiten. Natürlich verbrachte

ich auch einige Stunden am Traktor und Hoflader, am Feld und bei der Biogasanlage.

Mein zweites Praktikum für Forst absolvierte ich bei der Familie Bretterlieber, wo ich den Wald richtig kennenlernen durfte. Ich vertiefte den richtigen Umgang mit der Motorsäge bei der Bauholzernte und durfte im Heizwerk „Nahwärme Bad Gams“ und bei einem örtlichen Kleinsägewerk mitarbeiten. So konnte ich meine Schulkenntnisse rund um die Forstwirtschaft aufbessern und mich gut auf den Forstfacharbeiter vorbereiten.

Mir haben beide Betriebe von Anfang an sehr gut gefallen. Ich wurde sehr herzlich von den Familien aufgenommen und habe neue Freunde fürs Leben gewonnen.

Nadine Robier
3b



Kartoffel-Selchfleischknödel mit steirischem Kürbisgemüse

Zutaten:

Knödelteig:

1 kg mehligere Kartoffel
100 - 150 g Mehl, griffig
2 große Eier
Salz
Muskatnuss
3 EL Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.
1 EL Weizengrieß

Fülle:

200 g Selchfleisch (Schinken)
1 große Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 EL gehackte Petersilie
1 TL Majoran
Salz, Pfeffer
Öl zum Anbraten

Zubereitung:

Kartoffeln kochen, noch im heißen Zustand schälen und sofort pressen und vor dem Weiterverarbeiten gut abkühlen lassen. Anschließend die gepressten Kartoffeln mit den restlichen Zutaten schnell zu einem formbaren Teig verarbeiten (etwas mehr Mehl zugeben, falls der Teig zu patzig sein sollte) und für eine Stunde rasten lassen. In der Zwischenzeit die Fülle zubereiten: Das Selchfleisch fein schneiden (alternativ kann es auch faschiert werden). Zwiebel und Knoblauch schälen, ebenfalls klein schneiden, zuerst die Zwiebel in einer Pfanne mit etwas Öl anschwitzen lassen, Knoblauch, Petersilie und Selchfleisch hinzugeben und bei mäßiger Hitze leicht anbraten. Masse in eine Arbeitsschüssel umfüllen, mit Majoran, Salz und Pfeffer abschmecken und abkühlen lassen.

Einen großen Kochtopf mit reichlich Wasser und Salz zum Sieden bringen. Den Kartoffelteig zur Rolle formen und in 12 Stücke schneiden, anschließend mit nassen Händen die Knödel ausformen bzw. füllen: Je ein Teigstück in der Handfläche flach ausdrücken, etwas Fülle raufgeben und zum Knödel formen. Darauf achten, dass die Fülle nicht über Lücken im Teigmantel austreten kann. Die Knödel in das siedende Salzwasser einlegen. Wenn die Knödel an der Oberfläche schwimmen, noch 2-3 Minuten weiter im siedenden Wasser belassen (Achtung – Wasser schäumt leicht über). Anschließend mit einem Siebschöpfer herausnehmen und sofort servieren oder bis zum Anrichten warm stellen.

Zutaten Kürbisgemüse:

1,2 kg geschälter und sehr grob gehobelter Ölkürbis
etwas Essig (Mostessig)
Salz
½ TL Kümmel ganz
1-2 EL Sonnenblumenöl
1 größere Zwiebel
2 Knoblauchzehen
1 gest. TL Paprikapulver süß
2-3 EL Sauerrahm
1 gestr. EL glattes Mehl

Foto: Stefan Kristoferitsch
Verfasser:
Theresia Fastian, www.fastian.at



Zubereitung:

Ölkürbis schälen, faseriges Innenleben und Kerne entfernen. Fruchtfleisch grob schaben, alles mit 1 TL Salz, etwas Essig und dem Kümmel vermengen und für mindestens 20 Minuten ziehen lassen (= beizen, dadurch bleibt der Kürbis bissfest, wenn er anschließend nicht eingefroren wird).

Zwiebel und Knoblauch schälen und klein schneiden. In einem Kochtopf Zwiebel in etwas Öl anschwitzen lassen, Knoblauch und Paprikapulver zugeben. Alles kurz umrühren und sofort das gebeizte Kürbisfleisch inklusive ausgetretener Flüssigkeit zufügen. Den Kürbis ohne Deckel unter gelegentlichem Rühren 15 bis 20 Minuten dünsten lassen (Kürbisfleisch sollte am Ende noch „Biss“ haben).

Zum Schluss Sauerrahm mit Mehl glattrühren, zum Kürbisgemüse geben, alles einmal aufkochen lassen und von der Herdplatte nehmen. Vor dem Servieren bei Bedarf mit Salz abschmecken.

Tipp: Traditionell wird das Kürbisgemüse als Beilage zu gekochtem Rindfleisch, gemeinsam mit Röstkartoffeln oder Semmelknödel serviert.

Ist kein Sauerrahm zur Hand, eignet sich auch Naturjogurt oder Schlagobers zum Binden. Als veganer Ersatz können anstatt Sauerrahm Mandel- oder Sojaalternativen verwendet werden.

Konservierungs-Tipp: Das Kürbisfleisch nur mit Essig und Kümmel beizen und portionsweise einfrieren. Bei der Zubereitung sollte dann eine kürzere Garzeit beachtet werden, Salz wird erst beim Dünsten zugefügt. Leider verliert der Kürbis aber durch das Einfrieren und Auftauen an Bissfestigkeit.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Initiative für den ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

100 % reines Kürbiskernöl aus Erstpressung. Gesicherte Herkunft der Kerne aus exakt definierten Gebieten, gepresst nach traditionellem Verfahren erkennen Sie am g.g.A.-Siegel mit der grün-weißen Banderole.

www.steirisches-kuerbiskernoel.eu

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für Ihre finanzielle Unterstützung!

Physiotherapeut	Rene	Strohmaier	8430	Leibnitz
Hebamme	Gabriele	Semmernegg	8552	Eibiswald
Fleisch-und Wurstwaren	Ges.m.b.H.	F. Krainer	8435	Wagna
Keramikatelier	Maria	Strohmaier	8502	Lannach
Änderungsschneiderei	Helga	Klug	8542	Wies
Landtechnik	Harald	Nestler	8583	Edelschrott
Weinbau Krottmayer vlg.	Glirsch		8552	Eibiswald
Langreiter Hof	Werner	Langreiter	8510	Stainz
Hairstyling	Anita	Lanzl	8542	St. Peter i.S.
Sägewerk - Viehhandel	Ing. Franz	Penz	8583	Edelschrott
XAL Holding GmbH.			8055	Graz
Intersport Pilz			8530	Deutschlandsberg
Elektromechanik Kainz GmbH.			8504	Stainz
Reitstall	Franz	Jöbstl	8472	Obervagau

Ewald	Robier	8541	Bad Schwanberg
Klaus	Wilfling	8554	Eibiswald
Peter	Frewein	8153	Geistthal
Konrad	Semmernegg	8552	Eibiswald
Herbert	Kainz	8151	Hitzendorf
Margareta	Grebien	8553	St. Oswald
Rubert	Grebien	8553	St. Oswald
Josef	Mally	8552	Eibiswald
Andreas	Herbst	8563	Ligist





Holzhandel, -schlägerung und -bringung

Martin Weichhardt

+43 664 / 222 767 4

+43 3463 / 20 207

martin.weichhardt@a1.net

www.holz-weichhardt.at



L Logo
fahrschule hotter

**PKW-KURSE
IM SOMMER**

- 12.07. bis 22.07.
- 26.07. bis 05.08.
- 16.08. bis 26.08.
- 30.08. bis 09.09.

ALLE KURSE UND MEHR INFOS
www.hotter.at

**EGAL WIE HOT DEINE FAHRSCHULE IST,
MEINE FAHRSCHULE
IST HOTTER!**

HOTTER DEUTSCHLANDSBERG | info@hotter.at | +43 3463 724 155 | www.hotter.at |

G. RAINER GmbH

T U - V I D E O - S A T

8530 DL – Tel. 0 34 62 / 61 38
office@rainer-gmbh.at



WIR STELLEN EIN!

Werde ein Teil des Lagerhaus-TEAMS

Agrar-Fachverkäufer/In
mit kaufm. Kenntnissen und einschlägiger Berufserfahrung

Ihre Aufgaben:
Aktive Beratung und Verkauf für den gesamten Agrarbereich

Voraussetzung:

- Sehr gute Fach- und Marktkenntnisse im Fachbereich Agrar
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Engagement

Entgelt gemäß Kollektivvertrag € 1.700,- brutto monatlich.
Allfällige Vordienstzeiten und zusätzliche Qualifikationen werden angerechnet.

Bewirb dich jetzt!
Du hast die Wahl!

Bewerbung an:
Lagerhaus Graz Land, eGen, Am Vorum 2 - 8570 Voitsberg
oder bewerbung@lagerhaus.grazland.at
www.Lagerhaus.GrazLand.at

#lagerhausgrazland 

(D)EINE SCHULE FÜRS LEBEN...

- wir stehen für praxisbezogene Ausbildung
- wir bilden Persönlichkeiten
- wir leben Regionalität und Klimaschutz
- wir sind vielseitig wie die Region
- wir bieten die Basis für eine erfolgreiche Zukunft

Alle Infos unter: www.lfsstainz.at
www.facebook.com/LFSStainz

LFS Stainz- Erzherzog Johann Schule
Brandhofstraße 1, 8510 Stainz
lfsstainz@stmk.gv.at | Tel.: 03463/2364



Öster. Post AG, MZ 02Z03 M, Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz, 8510 Stainz

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Vereinigung
der weststeirischen Meister und Fachschulabsolventen - Absol-
ventenverein der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule
Stainz; Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>

F.d.l.v.: Ing. Langreiter Werner, Ingⁱⁿ Ulrike Temmel, Ing. Hannes
Kollmann

Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M